

## Strassenbau-Aktiengesellschaft.

Sitz in Niederlahnstein a. Rh.

**Vorstand:** Gen.-Dir. Hermann Milke, Köln; Dir. Franz Klein, Niederlahnstein; Dir. Dr. Rudolf Pauly, Köln; Dipl.-Ing. Jul. Bauer, München.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Bank-Dir. Dr. Ferd. Rothe; Stelly.: Baron Friedrich Carl von Oppenheim, Köln; Dr. Paul Hopf, Düsseldorf; Ministerial-Dir. Dr. Ernst Jahn, Weimar; Dir. Kerkhoff, Utrecht; Rechtsanwalt Wilh. Knübel, Wiedenbrück i. W.; Fabrikbes. Heinrich Lang, Düsseldorf; Wilhelm Werhahn, Neuß; Fabrikant Sulzer.

**Gegründet:** 20./6. 1923; eingetr. 21./7. 1923. Zweigniederlassungen in Berlin, Stettin und Weimar.

**Zweck:** Anlage, Ausbau und Unterhaltung von Straßen aller Art, Straßenwalzenbetrieb, Uebernahme von Tiefbau-Unternehm. aller Art.

**Beteiligungen:** Die Ges. übernahm 1930 von der Basalt A.-G. Linz folgende Beteilig.: Westdeutsche Wegebauges. m. b. H., Düsseldorf (Kap. 1 000 000 RM, Beteilig. 75 %); Mittelddeutsche Wegebauges. m. b. H., Weimar (Kap. 200 000 RM, Beteilig. etwa 95 %); Südwestdeutsche Wegebauges. m. b. H., Stuttgart (Kap. 300 000 RM, Beteilig. 100 %); Bayr. Wegebauges. m. b. H., München (Kap. 300 000 RM, Beteilig. etwa 90 %); Ostdeutsche Wegebaugesellschaft m. b. H., Dresden (Kap. 200 000 RM, Beteilig. etwa 50 %). — 1931 Gründung der Deutschen Teer- und Asphalttschotterwerke G. m. b. H., Köln, deren gesamtes eingezahltes Kapital in Höhe von 750 000 RM die Ges. besitzt, ferner beteiligte sich die Ges. weiter an zwei Auslandsgesellschaften mit 148 533 RM.

**Kapital:** 4 000 000 RM in Akt. zu 100 u. 1000 RM.

Urspr. 25 Mill. M in 1000 Aktien zu 10 000 M u. 15 000 Aktien zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 1000 %. — Lt. G.-V. v. 28./3. 1925 Umstell. (10:1) auf 2 500 000 Reichsmark in 1000 Aktien zu 1000 RM u. 15 000 Aktien zu 100 RM. Die G.-V. v. 12./4. 1927 beschloß Erhö. des A.-K. um 1 000 000 RM auf 3 500 000 RM. Die neuen Aktien wurden von einem Konsortium übern. u. den Aktionären 5:2 zu 115 % angeboten. — Lt. G.-V. vom 27./5. 1930 beschloß Erhö. des A.-K. um 2 000 000 RM in 1970 Aktien zu 1000 RM u. 300 Aktien zu 100 RM; ausgegeben zu 100 %. — Lt. G.-V. v. 30./1. 1933 Herabsetz. des Kap. in erleichterter Form durch Einziehung eigener Aktien u. Zusammenleg. des verbleibenden A.-K. im Verh. 4:3.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 30./1. — Stimmrecht: Nom. 100 RM = 1 St., 1000 RM = 10 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), bes. Abschr. u. Rückl., vertragsmäß. Gewinnanteil an Vorst., 4 % Div. an St.-Akt., 12 % Tant.

an A.-R. (mind. 12 000 RM), Rest Superdiv. oder nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Grundstücke 541 641, Fabrik- und Wohngebäude 970 974, Walzen 1 896 170, Wagen 302 845, Baumaschinen u. Geräte 923 395, Baubuden und Bauwagen 107 189, Kraftfahrzeuge 444 168, Werkzeugmaschinen und sonstige Einrichtungen 275 886, Fassonkonto 19 600, Wertpapiere 58 326, Beteilig. 1 492 430, Materialvorräte 358 300, Kas senbestand 23 947, Wechsel und Schecks 13 500, Bankguthaben 904 866, Debitoren 4 983 280, lombard. Forderungen und Zs. 8 588 302 (Bürgschaften 2 837 059). — Passiva: A.-K. 4 000 000, Garantie-Rückstell. 100 000, Rückstell. für Dubiose 50 966, Hyp. 77 685, Bankschulden 6 317 837, Kreditoren 2 902 281, Finanzierungskredite und Zs. 8 456 052 (Bürgschaften 2 837 059). Sa. 21 904 821 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Betriebskosten 7 947 479, Betriebs- u. Verwaltungskost. 4 589 308, Steuern 256 035, Soziallasten 210 095, Zs. und Bankspesen 666 688, Kursdifferenzen 5320, Abschreib. u. Rückstell. 811 824, sonst. Rückstell. 124 157. — Kredit: Gewinn-Vortrag 15 924, Betriebserlöse 12 884 249, Verlust 1 710 734. Sa. 14 610 906 RM.

**Sanierungsrechnung:** Debet: Wertminderung der Vermögensgegenstände 154 266, Deckung des Verlustes 1 710 734. — Kredit: Gewinn aus Akt.-Einzieh. und Kapitalzusammenlegung 1 500 000, Auflös. des R.-F. 365 000. Sa. 1 865 000 RM.

**Erläuterungen zur Bilanz:** Die in der Bilanz zum erstenmal ausgewiesenen lombardierten Forderungen bzw. Finanzierungskredite und Zinsen betreffen Schuldverschreibungen von Staaten, Kommunen und Kommunalverbänden, welche durchweg mit Währungsklausel versehen und bei Finanzierungsinstituten lombardiert sind. Ebenso sind in der Bilanz neu ausgewiesen die Avale. Bei diesen handelt es sich in der Hauptsache um Leistungs-, Bietungs- und Zolbürgschaften. — Der Bestand an eigenen Aktien der Ges. ist in der Bilanz ausgewiesen mit nom. 166 600 RM, welche mit 120 722 RM zu Buche stehen. — In der Bilanz sind nicht ausgewiesen die übernommenen Haftungen für Bankkredite der Beteiligungen in Höhe von 1 563 765 RM. Gegen Inanspruchnahme aus diesen Verpflichtungen ist die Ges. durch Uebereignung von Goldobligationen und Abtretung von Forderungen, ferner durch Sicherungsübereignung von Maschinen und Geräten rückgedeckt. — Die gesamten Bezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates betrugen im Jahre 1931 85 310 RM. — Die Kreditgeber der Ges. sind durch die Aktiven teilweise sichergestellt.

**Dividende 1927—1931:** 4 % + (Bonus) 6, 8, 10, 0, 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Koblenz und Köln: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

## Bauaktiengesellschaft Bahnhofsvorplatz Oberhausen.

Sitz in Oberhausen (Rhld.).

**Vorstand:** Fritz Minhorst, Oberhausen; Architekt Wilhelm Wildeshaus, Köln.

**Aufsichtsrat:** Bauunternehmer Theodor Küppers, Oberhausen-Osterfeld; Schreinermeister Heinrich Jehn, Syndikus Dr. Rüberg, Kaufmann Theodor Gatterdam, Kaufmann Emil Horg, Oberhausen.

**Gegründet:** 3./2. 1931; eingetr. 10./3. 1931.

Das am 21./1. 1932 eröffnete Vergleichsverfahren wurde am 5./4. 1932 nach Bestätigung des am 1./4. 1932 angenommenen Vergleichs aufgehoben.

**Zweck:** Erwerb von Grundstücken in Oberhausen sowie Errichtung von Gebäuden auf diesen Grundstücken u. deren Verwaltung, insbes. Erwerb eines Grundstücks am Bahnhofsvorplatz in Oberhausen sowie die Anpachtung oder Verwertung anderer Grundstücke, die

Bebauung u. Verwaltung eigener u. fremder Grundstücke, ferner die Beteilig. an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen.

**Kapital:** 75 000 RM in 750 Aktien zu 100 RM, übern. von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Aktienrest-einzahlung 15 000, Kasse 19, Grundstücke 204 240, Baukonto (Gebäude 600 000, Verlust 380 424). — Passiva: A.-K. 75 000, Hypotheken 651 382, Hypothekenzinsen 6265, Kreditoren Banken 90 459, Kreditoren Baugläubiger 376 577. Sa. 1 199 683.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.